

Protokoll

zur Sitzung der SIG Geokodierung

Datum: 07.12.04

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Teilnehmer

- Frau Petersen, freiberufliche Beraterin
- Herr Bandholtz, beratender Ingenieur
- Herr Büdenbender, LVermA NRW
- Herr Fitzke, lat/ion GmbH
- Herr Franke, infas Geodaten GmbH
- Herr Dr. Hermsdörfer, Stadt Köln
- Herr Panzer, CeGi GmbH
- Herr van Zijl, Landesbetrieb Straßenbau NRW
- Herr Wilke, Stadt Köln
- Herr Wiltig, GeoGIS Consulting

Leitung

- Herr Fitzke, lat/ion GmbH

Protokoll

- Herr Panzer, CeGi GmbH

Thema	Aufgabe	Verant- wortlich	Bis wann
1. Begrüßung (Hr. Fitzke) Hr. Fitzke begrüßt die Teilnehmer und stellt Ziel der Sitzung vor: <input type="checkbox"/> Konzeption eines Usecase als Input für den CFP des Verbundprojektes 2005 <input type="checkbox"/> Usecase soll im Laufe der heutigen Sitzung erstellt werden			
2. Maßnahmenkontrolle und Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung (alle) Auffinden von Beiträgen aus dem CeGi GEOcatalog: <input type="checkbox"/> Suche nach Diensten des Verbundprojekts 2004 wird im GEOcatalog über den Suchbegriff „Verbundprojekt“ realisiert nicht über die Eingabe des Suchbegriffs „Verbundprojekt2004“ Das Protokoll der Sitzung vom 26.10. ist verabschiedet.			
3. Neues aus der GDI NRW (Hr. Fitzke) GIB Studie des Landes Brandenburg und ihre Sicht der Organisationsstruktur der GDI NRW <input type="checkbox"/> Äußerung über das GDI NRW Steuerungsgremium in Studie spiegelt nicht „basisdemokratischen Charakter“ der Organisationsstruktur wider <input type="checkbox"/> Innerhalb der GDI NRW wird durchgängig auf das Konzept bottom up – top down gebaut, was offensichtlich nach außen nicht immer so erscheint. <input type="checkbox"/> Arbeitsgruppen (SIGs) sind auf der operativen Ebene der Organisationsstruktur am aktivsten. Jede SIG besitzt Sprecher, der Arbeitsergebnisse in Steuerungsgremium einbringt oder im Sinne der SIG innerhalb dieses Gremiums mitwirkt. <input type="checkbox"/> Entscheidungen werden dann letztlich über Vertreter aus dem Steuerungsgremium in das GI-Komitee getragen und an dieser Stelle verabschiedet. Stilllegung inaktiver SIGs <input type="checkbox"/> SIG Land und Forst sowie SIG Verkehr sind wegen ihrer halbjährigen Inaktivität stillgelegt worden – mit Auswirkungen auf die Aussendarstellung der GDI. <input type="checkbox"/> SIGs können allerdings jederzeit wieder belebt werden. Gründung der SIG geo-(e)Business <input type="checkbox"/> Gründung der SIG geo-(e)Business am 16.11.2004 <input type="checkbox"/> Sprecher der SIG ist Hr. Wagner (ISST FHG/CeGi) <input type="checkbox"/> In SIG geo-(e)Business wurden ehemalige Teilnehmer der SIG E-Commerce vereinigt <input type="checkbox"/> Aufgaben der SIG sind vor allem die Konzeption einer geschäftlichen Infrastruktur mit der Entwicklung von Musterverträgen zur Nutzung der GDI <input type="checkbox"/> Basis für das Verbundprojekt 2005 soll geschaffen werden			

4. Vorstellung des Gazetteer Service (Hr. Fitzke)

Eigenschaften des Gazetteer Service:

- ☐ Dienst ist ein OGC Web Service und kann somit über das Netz erreicht und genutzt werden
- ☐ Gazetteer bietet eine WFS-basierte Schnittstelle auf einem Datenbestand mit geographischen Namen an
- ☐ Kernkonzept ist die Typisierung des geographischen Namensguts durch sog. Location Types. Beispiele: Strasse, Gemeinde, Gewässer, Historische Flurbezeichnungen, etc.
- ☐ Anfragen können WFS-artig (fachliche und geometrische Parameter in Kombination) oder über die ergänzte Thesaurus-Funktion gestellt werden, die explizit modellierte Beziehungen zwischen den Gazetteer-Einträgen auswertet (z.B. „Berlin ist Hauptstadt von Deutschland“)
- ☐ Die Rückgabe erfolgt i.F.v. GML
- ☐ *Gazetteer Service Profile of a WFS* hat beim OGC den Status eines Discussion Papers

Vorstellung des Gazetteer Service

- ☐ Service wird anhand der deegree Software vorgestellt, bei der Service implementiert wurde - <http://demo.deegree.org/cgi-bin/wfs-gc>
- ☐ Suche nach Ortsnamen wird exemplarisch vorgestellt. Datenquelle, die in dem Service genutzt wird, stammt von der NGA, die weltweit geographisches Namensgut anbietet – für Deutschland ca. 170000 Objekte: <http://earth-info.nga.mil/gns/html>
- ☐ Weiteres Beispiel für Implementierung des Gazetteer Service ist das Umwelt- und Geodatenportal der Stadt Wuppertal (<http://geoportal.wuppertal.de/>) – als ein Projekt aus dem Verbundprojekt 2004

5. Brainstorming zum Verbundprojekt 2005

Konzeption eines Projektes, dass in das Verbundprojekt 2005 von der SIG Geokodierung eingebracht wird:

- ☐ Ausgangspunkt ist ein dynamisches Immobilienportal, das über Funktionen zur Suche und dynamischen Nutzung verteilter Geoinformationen über die GDI verfügt.
- ☐ Portal soll Vorteile im Vergleich zu statischen Portalen bieten, die durch dynamische Nutzung des Systems erzielt werden sollen.
- ☐ Solch eine Anwendung stellt wichtige Aspekte für die SIG Geokodierung dar, da viele relevante Faktoren zur Immobilienbewertung geokodiert, bereitgestellt sowie über den Einsatz von Webservices gefunden und analysiert werden müssen.
- ☐ Usecase konzentriert sich auf eine Person, die neues Portal zur Hilfe bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie nutzt.
- ☐ Grober Rahmen für die Funktionalitäten des Portals wurde innerhalb der Sitzung geschaffen und wird im Anhang dieses Protokolls verschickt.

Mission Statement der SIG Geokodierung eventuell aktualisieren:

- ☐ Erarbeitung des Usecases zum Verbundprojekt 2005 hat grundlegende Fragen zu den Aufgaben der SIG Geokodierung aufgeworfen. Aus diesem Grund soll das Mission Statement der SIG noch einmal begutachtet und eventuell aktualisiert werden.

Begutachtung des
Mission Statement

alle

11.01.05

6. Sonstiges, Termine

Termin und Ort der nächsten Sitzung

- ☐ 25. Januar 2005 von 10 bis ca. 14 Uhr
- ☐ Bei der infas GEODaten GmbH, Zeppelinstr. 7a in 53177 Bonn

Jens Fitzke lat/ion GmbH
Sprecher der SIG Geokodierung

Niklas Panzer, CeGi GmbH
Protokollant